

# ABBA nackt in Alufolie und Udo Lindenberg mal ohne Hut

Ausstellung mit Bildern des BRAVO-Fotografen Wolfgang „Bubi“ Heilemann

VON WERNER JÜRGENS

**Bad Bentheim.** Aus seinen Fotos sind unzählige BRAVO-Titelbilder und Starschnitte entstanden. Von 1966 bis 1981 war Wolfgang „Bubi“ Heilemann für das Jugendmagazin mit der Kamera unterwegs und lichtete so ziemlich alles ab, was seinerzeit im internationalen Pop-Geschäft Rang und Namen hatte. Seit Anfang Februar ehrt das „Altstadthaus“ in Bad Bentheim den langjährigen BRAVO-Fotografen mit einer umfangreichen Ausstellung.

Den Einstieg bei der BRAVO schaffte der 1942 in Ostpreußen geborene Wolfgang Heilemann 1966 über einen Pressetermin in Hamburg. Den sollte er eigentlich nur deswegen wahrnehmen, weil in der Münchner Redaktion niemand sonst Zeit und Lust dazu hatte. „Es ging da um so einen zotteligen Schwarzen“, erinnerte sich Wolfgang Heilemann später in einem Interview. „Der Redakteur meinte, ich sollte über London fliegen, um dort ein Shooting mit den 'Easybeats' zu machen. Die hatten zu der Zeit einen Hit mit 'Friday on my mind'. Zufällig waren die 'Bee Gees' auch gerade da. Die kannte damals in Europa fast niemand. Im Wohnzimmer des Managers saßen außerdem drei langhaarige Burschen, die sich als Ginger Baker, Jack Bruce und Eric Clapton vorstellten. Das waren 'Cream'. Ach ja, der Termin in Hamburg, der war übrigens mit Jimi Hendrix.“

Der Chefredakteur reagierte zunächst trotzdem verhalten. Denn die meisten Künstler sagten auch ihm nichts. Erst als der neue Fotograf ihm seitenweise entsprechende Berichte und Fotos aus englischen Musikzeitschriften zeigte, ließ der Mann sich umstimmen. Damit avancierte Wolfgang Heilemann praktisch automatisch zum Starfotografen und durfte sich fortan exklusiv für die BRAVO um die wirklich wichtigen und angesagten Pop-Größen kümmern.

Einer von ihnen war „Rolling Stones“-Frontmann Mick Jagger. Der erschien 1970 einmal bei einem Fototermin zur allgemeinen Verblüffung in Schlips und Kragen, was für entschieden zu schick und unpassend befunden wurde. Weil es schnell gehen musste, zog Wolfgang Heilemann kurzerhand sein T-Shirt aus und gab es Jagger zum Überstreifen. Obwohl dem das knallbunte Hemd des Fotografen ziemlich missfiel, machte er das Spielchen zähneknirschend mit. Umso größer war der Schock, als er irgendwann herausfand, welchem Zweck das Foto diene. Daraus wurde nämlich ein Starschnitt, aus dem sich die BRAVO-Leser über mehrere Wochen hinweg einen lebensgroßen Mick Jagger zur Dekoration ihrer Zimmerwand basteln konnten. „Ich glaube, Mick würde das Foto heute gerne ungeschehen machen“, meint Heilemann



Zur schwedischen Pop-Gruppe ABBA hat Wolfgang Heilemann immer ein ganz besonders enges Verhältnis gehabt. Foto: privat



Als Wolfgang Heilemann diesen „zotteligen Schwarzen“ namens Jimi Hendrix fotografierte, war der noch relativ unbekannt. Foto: privat

inzwischen. Ein besonders vertrautes Verhältnis hatte der langjährige BRAVO-Fotografen zur schwedischen Pop-Gruppe „ABBA“. Als er die 1974 bei den Proben zum „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ das erste Mal traf, wettete er mit ihnen um eine Flasche Champagner, dass sie den Wettbewerb gewinnen würden. Bekanntlich behielt er recht. Aus dem gemeinsamen Umtrunk entwickelte sich eine enge Freundschaft, in deren Verlauf Agnetha Fältskog, Björn Ulvæus, Benny Andersson und Anni-Frid Lyngstad von „ABBA“ Wolfgang Heilemann als einem der wenigen Fotografen sogar Einblicke in ihre Privatsphäre gewährten. Auch ihr weltberühmtes

Band-Logo mit umgedrehten zweiten „B“, haben die Skandinavier dem Deutschen zu verdanken. Während einer gemeinsamen Fotosession im Rahmen der ZDF-Sendung „disco“ wurde der Schriftzug „ABBA“ in überdimensionalen Einzelbuchstaben und zunächst korrekt geschrieben als Hintergrund aufgebaut. Irgendwann fiel das zweite „B“ um und wurde anschließend wieder aufgestellt, allerdings spiegelverkehrt. Aufgefallen ist das den Beteiligten erst, als die Fotosession längst zu Ende war. Das Malheur erwies sich dennoch als echter Glücksfall. Denn daraus entstand letztlich jenes unverwechselbare Logo, das heute längst ein weltweit eingetragenes

Markenzeichen ist. Nicht von ungefähr bilden Fotos von „ABBA“ darum einen der Schwerpunkte der Ausstellung im Bad Bentheimer „Altstadthaus“. Zu sehen sein werden aber ebenso zahlreiche andere prominente Stars und Legenden wie die „Beatles“, die „Rolling Stones“, „AC/DC“, Alice Cooper (den Wolfgang Heilemann zwischen 1973 und 1975 auf dessen Livetourneen begleitete), Bob Marley, Freddie Mercury und „Queen“, Aretha Franklin, Bob Dylan, David Bowie, Rod Stewart, „The Who“, „Kiss“, „Slade“, Jimi Hendrix, Eric Clapton, Elton John, „Bee Gees“, um nur einige der spektakulärsten Namen zu nennen. Da Wolfgang Heilemann mit vielen Musikern persönlich befreundet war und nach wie vor ist, wird man immer wieder auf unerwartete Motive stoßen; z. B. Udo Lindenberg mal ohne Hut, Joe Cocker bei einer Blockflötenübung oder die Mitglieder von „ABBA“ nackt in Alufolie eingewickelt.

Die Ausstellung mit Fotografien von Wolfgang „Bubi“ Heilemann läuft noch bis zum 30. April im „Altstadthaus“ in der Wilhelmstraße 1 in 48455 Bad Bentheim. Die Öffnungszeiten sind montags und freitags von 10 bis 18 Uhr sowie sonabends von 10 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen findet man im Internet unter der Adresse [www.dasaltstadthaus.de](http://www.dasaltstadthaus.de) oder telefonisch unter 05922/1879.